



Jan B. Meister / Gunnar Seelentag (Hg.)

Konkurrenz und Institutionalisierung in der griechischen Archaik

2020. 465 Seiten mit 32 s/w-Abbildungen

€ 72,-

978-3-515-12505-5 GEBUNDEN

978-3-515-12510-9 E-BOOK

Die griechische Archaik war eine ausgesprochen dynamische Zeit: Ab dem 8. Jh. v. Chr. entwickelte sich die materielle Kultur in einem für vormoderne Gesellschaften rasanten Tempo, die Übernahme des Alphabets eröffnete völlig neue Möglichkeiten der Kommunikation und die zumeist kleinformatigen soziopolitischen Gemeinschaften der Poleis bildeten neue politische, soziale und religiöse Institutionen aus. Diese Entwicklungen nehmen die Autorinnen und Autoren aus althistorischer, archäologischer und philologischer Perspektive in den Blick – und verwenden dafür ein gemeinsames theoretisches Instrumentarium: Mit soziologischen Modellen von „Konkurrenz“ und „Institutionalisierung“ setzen sie Befunde ganz unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder zueinander in Beziehung. An die Stelle traditioneller Narrative, die vom „Agonalen“ oder einer evolutionären „Staatsentstehung“ ausgehen, tritt dabei ein auf die Akteure

fokussierendes Bild einer komplexen Wechselwirkung zwischen kulturellen Praktiken und Institutionalisierung, das neue Perspektiven auf das archaische Griechenland eröffnet.

MIT BEITRÄGEN VON

Jan B. Meister, Gunnar Seelentag, Christoph Ulf, Erich Kistler, Christoph Lundgreen, Peter Zeller, Stefan Frass, Fabian Schulz, Tanja Itgenshorst, Claas Lattmann, Winfried Schmitz, Nadin Burkhardt, Klaus Junker, Arlette Neumann-Hartmann, Elke Stein-Hölkeskamp

DIE HERAUSGEBER

Jan B. Meister ist SNF-Eccellenza Professor an der Universität Bern, wo er ein Projekt zu spätantiken Herrscherkörpern leitet.

Gunnar Seelentag ist Professor für Alte Geschichte an der Leibniz Universität Hannover.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de